



Neues im neuen Schuljahr

An der Schule Kaisten gibt es nicht nur personelle Veränderungen. Auch optisch hat sich einiges verändert. Mit dem neuen Dreifachkindergarten ist auch die Begegnungszone zwischen Schule Wuermatt und dem gegenüberliegenden Kindergarten neu gestaltet worden.



Markus Lang

Seit ein paar Wochen ist Markus Lang neuer Gesamtschulleiter der Kindergärten und Primarschule Kaisten mit einem 70-Prozent-Pensum. Der 54-Jährige lebt mit Familie in Umiken. Nach dem Lehrerseminar hat er sich zum Bezirksschullehrer mit den Hauptfächern Deutsch,

Geografie und Geschichte weitergebildet. An der Bez Brugg hat er 20 Jahre unterrichtet, war dort auch Co-Rektor. Er entschloss sich, selbst noch mal die Schulbank zu drücken und absolvierte die Ausbildung zum Supervisor. Beim Kanton war er von 2003 bis 2010 als kantonaler Volksschulinspektor tätig. Danach machte er sich als Supervisor selbstständig, stand als solcher Schulen, Spitälern, Altersheimen und anderen Institutionen zur Seite. Markus Lang war als GLP-Grossrat bis zu den letzten Wahlen im Kantonsparlament aktiv und gehörte zudem der bildungsrätlichen Kommission des Grossen Rates an. Die Schulleiter-Ausbildung absolviert Markus Lang parallel zu seiner neuen Arbeit in Kaisten. Hier freut er sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Lehrerkollegium.

An der Schule unterrichten neben den bewährten Lehrpersonen auch drei neue Lehrkräfte. Nachfolgend stellen sich diese kurz in Wort und Bild vor:



Monika Lilik Hasler

«Ich bin Monika Lilik Hasler und wohne in Buus mit meiner Familie, mein Sohn ist 13 Jahre alt. Als gebürtige Ungarin begann meine pädagogische Laufbahn als Gymnasiallehrerin. Nach meinem Abschluss als Soziologin an der Uni Basel, arbeitete ich bei Bildungsinstitutionen und kehrte dann zu meinem vorherigen Beruf zurück. Berufsbegleitend nahm ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule in Liestal auf und unterrichtete an verschiedenen Stufen in der Primarschule im Kanton Baselland und Aargau und jetzt freue ich mich auf die neue Herausforderung in Kaisten.»



Rahel Morsdorf-Ryser

«Nach 17 Jahren Unterricht als Klassenlehrerin in verschiedenen Stufen und diversen Fächern bin ich nun vor drei Jahren – seit der Geburt meines zweiten Sohnes – zur Teilzeitlehrerin geworden. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse unterrichte ich in Französisch, Mathematik, Zeichnen und Sport.

Ich wohne mit meiner Familie in Laufenburg (dem Städtchen, in dem ich aufgewachsen bin) und freue mich sehr über meine neue Arbeitsstelle in Kaisten.»



Eva Hess

«Mein Name ist Eva Hess. Seit diesem Sommer unterrichte ich 10 Lektionen DaZ Intensiv in Kaisten. Ich habe vom Kindergarten bis zur Mittelstufe schon alles unterrichtet und bin jetzt sehr zufrieden mit meiner neuen

Aufgabe. Kinder, die neu in die Schweiz gezogen sind, auf ihrem Weg in die deutsche Sprache zu unterstützen, ist eine spannende Herausforderung. Ich habe zwei Kinder und wohne mit meiner Familie in Mumpf. In meiner Freizeit wandere ich gern und mache orientalischen Tanz, ein guter Ausgleich zur Familien- und Unterrichtsarbeit.

Sagenhafte Bänke

Das Dorf- und Jugendfest «Kaisten – eifach guet» hat in positivem Sinne mehrfach nachhaltige Spuren hinterlassen. Bereits während der Projektwoche in diesem Frühjahr entstanden unter Mitwirkung von den Mädchen und Buben aus Schule und Kindergärten sowie ihren Lehrkräften fünf wahrhaft sagenhafte Sitzbänke. Und zwar zu den Sagen von Tüttigrabenhund, Chinzhaldejoggeli, Goldwanner, S'Meitli vom Schynberg (Ittenthaler Sage) und Erdbiberli. Das Kaister Forstteam hat im Auftrag der Schule die Holzbänke vorbereitet. Diese wurden anschliessend mit viel Fantasie von den Kindern bemalt, beklebt

und dekoriert. Alle fünf Bänke wurden während des Dorffestes auch mit Audio-Dateien ausgestattet. Darauf zu hören waren die jeweiligen Sagen. Und nun erinnern die Sitzgelegenheiten rund um die Schulanlage Wuermatt an die gemeinsame Entstehungszeit wie auch an ein schönes Dorf- und Jugendfest Kaisten. Und auch die Audiodateien werden neu aufbereitet und versprechen schon jetzt neben dem schönen Verweilen auf den fantasievollen Bänken sagenhafte Erzählmomente.



